

## Tour de France newsletter, Nr. 2-2008, 01.02.2008

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen monatlichen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos, druckfähige Vorlagen des Covers von LeTour 3 sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....

Liebe Grüsse

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

\*\*\*\*\*

### Inhalt

- 1. Termine TOUR DE FRANCE**
- 2. Meine Sampler LeTour Vol 1- 3, LeTour 4 im Sommer 2008 !**
- 3. Neue Franzosen-Cds:** Corinne Douarre, Hush Puppies, Asa, Vive La Fête, Alpha Blondy, Daft Punk Live, u.a.
- 4. Franzosen-Acts live:** Fiji, Jane Birkin, Rose, El Gafra, AaRON, u.a.
- 5. Playlist**

## 01 Tour de France Termine

**Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)**

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm. Nachdem ich im Herbst 2007 etwas kürzer getreten bin, gibt es in den nächsten Monaten auch wieder Parties in Frankfurt, Regensburg, Saarbrücken und anderswo.

Wer die Tour de France booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

**Freitag, 1. Februar 2008, München, Ampere, Etappe 93, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr**

Samstag, 16. Februar 2008, Regensburg-Leerer Beutel, 22 Uhr

Samstag, 23. Februar 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 54, 24 Uhr

Samstag, 1. März 2008, Saarbrücken-Kleine Garage, 22 Uhr

Freitag, 7. März 2008, München, Ampere, Etappe 94, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 15. März 2008, Zürich, Moods

Samstag, 29. März 2008, Berlin-Roter Salon, Etappe 55, 24 Uhr

Freitag, 4. April 2008, München-Muffathalle+Ampere, 8 Jahre Tour de France in München, grosse Party in 2 Hallen (Muffathalle und Ampere), mit Livebands und DJs !

Samstag, 12. April 2008, NL-Amsterdam, De Nieuwe Anita, 21 Uhr

Freitag, 25. April 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 56, 24 Uhr

Samstag, 26. April 2008, Regensburg, Leerer Beutel, 22 Uhr

Freitag, 2. Mai 2008, München, Ampere, Etappe 96, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Freitag, 30. Mai 2008, Frankfurt, Sinkkasten, 22 Uhr

Samstag, 31. Mai 2008, Berlin, Roter Salon, 24 Uhr

## 02 LeTour 1- 3, die CD-Sampler ! LeTour 4 im Sommer

Zur Tour de France gibt es inzwischen drei Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2 und 2006 LeTour 3 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localrecords.de](http://www.localrecords.de) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net).

### Im Frühsommer 2008 soll es nun LeTour 4 geben. Ich sitze gerade am Tracklisting

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft: es wird KEINE Nachpressungen geben. Wir hatten die Rechte an den Tracks für drei Jahre und diese sind nun leider ausgelaufen. Den Sampler kann man vielleicht noch in einigen Plattenläden finden (ich hab zB im Berliner Kaufhaus Dussmann und im Scratch (Berlin, Zossener Strasse) noch welche rumstehen sehen.....**

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse)

BERLIN – Scratch (Zossener Strasse)

ZÜRICH – RecRec Laden

## 03 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### Album des Monats:

#### **Corinne Douarre: ciel XXL (KOOK, Broken Silence, VÖ: 15.02.2008)**

Französischer Pop mit einem Hauch „deutsch“ von der seit zehn Jahren in Berlin lebenden französischen Songwriterin und Sängerin, die unlängst auch im Vorprogramm von Jeanne Balibar live zu sehen war.

In Berlin fand ich den Auftritt der sehr sympathischen Sängerin allerdings nicht so toll, war mir das dann doch ein bisschen zu angestrengt, zu bemüht und erinnerte mich das, was Corinne Douarre mit ihren beiden Musikern gemacht hatte, gelegentlich (trotz der überwiegend französisch gesungenen Texte) an deutschen Liedermacherrock (Kleinkunst, Betroffenheit). Ganz anders auch als ihre früheren Auftritte.....

Insofern hatte ich mir von ihrem Album „Ciel XXL“ eigentlich nicht sehr viel versprochen und ich bin nun umso mehr überrascht und erfreut über diese schöne Platte, die überwiegend ausgesprochen gelungen ist. Auch wenn es hier manchmal noch etwas arg angestrengt wirkt. Die meisten der Stücke sind wunderbar. Ob nun das wunderschöne „Le petit prince“, das lustige „Si peu de texte“ oder das sehr ruhige „Le mer aux troussees“. Am besten gefallen mir das atmosphärisch dichte „Je suis à l'ouest“ und „Si tu veux me voir“. Wo „À l'instar des stars“ ein gerapptes Chanson ist, kommt „La mer aux troussees“ ganz ruhig, mit Klavier daher. Für meinen Geschmack nicht so toll sind „Ma memorie m'oublie“ und die deutsch gesungene Ode an das Berliner Ampelmännchen „Little Man Of Berlin“. Das andere deutsche Stück, wo sich die Sängerin der typisch deutschen Bezahlweise in Restaurants („Zusammen oder getrennt“) annimmt, ist wiederum sehr fein. „Une ville (Plauen)“ befasst sich mit ihrer Spurensuche in der sächsischen Kleinstadt Plauen, wo während des Zweiten Weltkrieges ihr Vater als Zwangsarbeiter inhaftiert war. Mehr dazu auf ihrer Homepage [www.corinnedouarre.de](http://www.corinnedouarre.de). Insgesamt ein richtiges schönes Album des „Nouvelle Chanson“, vielseitig und überraschen. Die Plattentaufe findet übrigens am 1. März in Berlin im Grünen Salon (Volksbühne, auf der anderen Seite des Roten Salons) statt!

#### **Vive La Fête: Jour de Chance (Uwe/Allve)**

Leider nutzt sich der Electro-Wave des belgischen Duos allmählich ein wenig ab, wie auf diesem fünften Album von Danny Mommens (der war früher mal Bassist der bekannten Indie-Kapelle deus) und Sängerin Els Pynoo zu hören ist. Da frühere, bessere Werke der Beiden („Nuit blanche“ sei empfohlen) hierzulande bislang nicht wahrgenommen worden sind, fängt man allerdings nun erst an, das Duo in Deutschland zu entdecken. Vergangenen Herbst waren Vive La Fête erstmals auch in Deutschland auf Tour. Im Rahmen des Francophonie-Festivals. Dort sah man eine recht gute Liveband mit einer Sängerin, die vielleicht ein bisschen zu sehr auf die Masche „Sex sells“ setzt und der knallige Sound ermüdete dann auch mit zunehmender Dauer ein wenig. Allerdings versammelten die Belgier ein interessantes Publikum bei ihrem Münchner Konzert im Ampere, wo neben den üblichen frankophilen Verdächtigen auch einige Gothic-Fans und Leder tragende Wave-Fetisch-Freunde anwesend waren. Lustig.

Auf „Jour de chance“ nun kombinieren die Beiden wieder ihren 80s-Post-Punk mit ein wenig Electro, Synthie-Pop, French-Pop à la Les Rita Mitsouko und etwas Rock. Da darf dann zwischendurch auch mal deutsch („Quatsch“) gesungen werden oder der alte Heuler von Michel Polnareff, „Love me, please love me“ wird ausgepackt. Das ist nicht übel, aber packt einen auch nicht unbedingt. Mir gefallen da die musikalisch ähnlich gelagerten Pariser Pravda – auch ein Mann-Frau-Duo aus dem Umfeld der Nouvelle Vague eigentlich besser oder wenn schon Cold Wave, dann die alten Charles De Goal.....

#### **Alpha Blondy: Jah Victory (Mediacom/Groove Attack)**

Der Einstieg ins neue Album des afrikanischen Reggae-Stars von der Elfenbeinküste ist unglaublich: in einer Mischung aus Celtic-Folk (Dudelsack) und Reggae macht sich Alpha Blondy über „Wish you were here“ von Pink Floyd. Da ist man hin und hergerissen, ob das nun totaler Schwachsinn ist oder grandios. Zugegeben, ich war nie ein grosser Fan Alpha Blondys. Zu „rootsig“ ist mir dessen Reggae, zu nahe an den Marley-Klassikern. Im Gegensatz zu ihm bevorzugte ich den moderneren Tiken Jah Fakoly. Natürlich ist der Mann von der Elfenbeinküste eine Legende. 1984 ist sein erstes Album

entstanden und er hat eine internationale Reputation wie nur wenige Reggae-Stars ausserhalb Jamaikas. Roots ist auch das neue Album, obwohl er hier auch mal Richtung Afrika geht oder im Stück „Bahia“ brasilianische Musik aufblitzen lässt.. Gesungen wird wie immer mehrsprachig: englisch, französisch und im afrikanischen Dioula. Mit dabei sind grossartige Gastmusiker wie das jamaikanische Rhythmusduo SLy & Robbie sowie Tyrone Downie von den Wailers. Herausragend für mein Ohr, „Demain t'appartient“, ein Hammer-Track mit Gast-Raps, der auch, so getestet bei den Tour-de-France-Parties bestens funktioniert sowie „Ne tirez pas ur l'ambulance“. Dazu das Cover eines Marley-Songs. Aus dem Original „Crazy Baldheads“ wird hier ein „Sales racistes“. Reggae-Fans sollten sich die CD zulegen.

#### **Daft Punk: Alive 2007 (Virgin/EMI)**

Eigentlich mache ich mir ja nichts aus Liveplatten, egal ob es nun Lieblingsbands von mir sind oder nicht. Meist ersetzt die CD ein Konzert einfach nicht und Hand aufs Herz, man hört sich die meisten Liveplatten doch eher selten an, oder? In diesem Fall muss ich aber sagen: das Teil kickt! Vergangenen Juni konnte ich Daft Punk im Berliner Velodrom sehen – und das war ziemlich gut. Vorliegende CD, opulent aufgemacht mit Fotos und Bonus-CD gibt diese Show ganz gut wieder, wurde das Material doch bei ihrem Pariser Konzert zwei Wochen vorher mitgeschnitten. Und da fehlt dann auch von „Robot Rock“ und „Human After All“ über „Around The World“ und „Da Funk“ bis zu „One More Time“ nichts. Knalliger French-House, exzellent abgemischt.

#### **Hush Puppies: Silence Is Golden (Faith Recordings/Rough Trade)**

Zweites Album der Band aus Perpignan, die ihre Zelte inzwischen in Paris aufgeschlagen hat. „Silence Is Golden“ ist nicht ganz so gelungen wie das Debüt, dennoch ein ganz gutes Werk zwischen Sixties,-Retro und aktuellem Power-Pop. Wobei mir ehrlich gesagt die Herrschaften live viel besser gefallen als auf Platte. Denn live klingt das inzwischen, so gesehen im letzten Herbst im Berliner Lido, auch nicht so retro wie auf den Platten. Auf dem neuen Werk nun elf Songs, die mal straighter rocken, mal etwas verspielter daherkommen. Einzelne Titel („Lost Organ“) beschwören auch die Tage des britischen Rave-Rocks zwischen Primal Scream, Happy Mondays und Soup Dragons der frühen 90er herauf. Wie Phoenix, Rhesus und Nelson gehören auch die Hush Puppies mit zu den englisch singenden französischen Bands, die versuchen, den internationalen Markt zu erobern.

#### **Asa: Asa (Naive/Indigo)**

In Paris geborene Songwriterin mit afrikanischen Wurzeln, deren Debütalbum sich in Frankreich schon sehr erfolgreich verkauft hat und das nun auch bei uns erscheinen wird. Musikalisch geht es hier zwischen Folk und Reggae, Blues, Jazz, Funk und afrikanischen Sounds zur Sache. Wer die ähnlich gelagerte Ayo schätzt, wird auch Asa mögen. Wobei mir diese Dame hier allerdings wesentlich besser gefällt, als Ayo, deren Songs mir doch zu glatt sind. Asa (man spricht das Aascha und es heisst wohl „kleiner Falke“, oder „kleine Falkin“) verbindet mit einer samtweichen, recht tiefen, ausgesprochen angenehmen Stimme die Stile, lässt Ähnlichkeiten zu Erykah Badu (eines ihrer Vorbilder) aufblitzen. Gesungen wird vorwiegend in englisch, aber auch in afrikanischem Yoruba. Produziert hat das feine Werk der legendäre afrikanische Produzent Cobhams Asuqo. Songs wie das sehr lässige „Jailer“, das schon vor der Veröffentlichung des Debüts in Afrika zum Hit wurde und das zweisprachige „Bibanke“ sind wunderschöne Pop-Songs mit Folk- und Afro-Einfluss, Reggaetouch und Soulgroove. Die Single „Fire On The Mountain“ dagegen finde ich nicht ganz so stark. Interessant und opulent instrumentiert: Asas „Bittersweet Symphony“ sozusagen ist „Awa“. Im April ist Asa auf Tour: das sollte man sich ansehen.

#### **Pascal Comelade: Mètode de Rocanrol (Q-rious Music/Al!ve, VÖ: 22.02.2008)**

Vielleicht Frankreichs interessantester Musiker? Seit dreissig Jahren aktiv ist Pascal Comelade ein echter Tausendsassa..zwischen improvisierter Musik, Pop und allem möglichen....mehr zum neuen Album später...

#### **Valerie Leuillot: Caldeira (Village Vert/Al!ve, VÖ: 22.02.2008)**

Mit einem Jahr Verspätung kommt das sehr schöne Solo-Debüt der Sängerin von Autour de Lucie endlich auch bei uns raus. Hatte ich schon früher vorgestellt Mehr im nächsten Newsletter...

**Xavier Caffeine: Gisèle (Silversonic/H`art, VÖ: 22.02.2008)**

Der an dieser Stelle schon früher gelobte Frankokanadier, dessen Songs „Montreal“, „La fin du monde“ und „Gisèle“ auch bei den Tour-de-France-Parties laufen, wird sein packendes Indie-Rock-Album nun auch in Deutschland veröffentlichen. Mehr im Februar-Newsletter.

**Arielle Dombasle: C`est si bon (Sony BMG, 22.02.2008)**

Arielle Dombasle, glamouröse Gattin des Großphilosophen Bernard-Henri Levy hat wieder zugeschlagen und sich über eine Reihe von internationalen Klassikern, von „Que sera“ bis „C`est magnifique“ und „Dream A Little Dream Of Me“ hergemacht. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

**Brisa Roché: Takes (Discograph/Allve, VÖ: 29.02.2008)**

Zweites Album der frankophilen US-amerikanischen Sängerin, die inzwischen in ihrer Wahlheimat gestrandet ist. Besser als das Debüt..... Mehr später.

**Cali: neues Album (VÖ: Februar 2008)**

Wann endlich das dritte Studioalbum von Cali, meinem absoluten Liebling, neben B. Biolay, in Sachen French-Pop, rauskommt, steht nun auch fest. Mitgearbeitet am Album haben wohl Mathias Malzieu, der Sänger von Dionysos sowie Arcade-Fire-Produzent Scott Colburn. Das lässt einiges erwarten und vielleicht erbarmt sich die deutsche Plattenfirma dann endlich auch einmal ein Album von Cali in Deutschland zu veröffentlichen? Bereits erschienen ist die Single „Comme j`étais en vie“, ein ganz nettes Stück.....mehr dann später..

**Jeanne Cherhal: L`eau (Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 28.03.2008)**

Mit einjähriger Verspätung wird das zweite Album von Jeanne Cherhal nun endlich auch bei uns veröffentlicht. Mehr dazu später...

**Watcha Clan: Diaspora Hi-Fi – A Mediterranean Caravan (Piranha Music, VÖ: Frühling 2008)**

Neues Album der Multi-Dub-World-Band aus dem Süden Frankreichs. Mehr dazu in einem späteren Newsletter.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

**Various Artists: Filles Fragilles – Pop Gems From French Demoiselles (Sonic Scenery/ZYX)**

**Missill: Targets (Discograph, Rough Trade)**

**Phonoboy: Pas de temps (TV Eye Records)**

**Alexandra Roos: Huit de pique (Naive)**

**Sheeduz: A Frozen Moment (Eigenproduktion, contact: [audreybiz@hotmail.fr](mailto:audreybiz@hotmail.fr))**

**Constance Amiot: Fairyatale**

**Dionysos: La mécanique du coeur (Universal, Import)**

**MeLL: C`est quand qu`on rigole (Mon Slip/Warner, Import)**

**Bertrand Burgalat: Cherie BB (Tricatel)**

**Rhesus: The Fortune Tellers (PIAS/RTD)**

**Sandrine Kiberlain: Coupéts bien net et bien carré (Virgin)**

**Gare du Nord: Sex ´n Jazz (PIAS)**

**ER France: Ex Saint (lolila/Motor Digital/Broken Silence)**

**Helena Nougerra: Fraise vanille (,Universal)**

**Dominique A: Sur nos forces motrices (Cinq 7/Wagram)**

**Luke: Les Enfants de Saturne (SonyBMG)**

**Vanessa Paradis: Divine Idylle (Universal)**

**The Dynamics: Versio Excursions (GAP/Groove Attack)**

**Vincent Delerm: Favorite Songs (Tot ou tard, Import)**

**Déportivo: Déportivo (Village Vert/Barclay)**  
**Miossec: Brest Of....Le Best Of Miossec (Pias/RTD)**  
**Babet: Drôle D`Oiseau**  
**Daphne: Carmin**  
**Oshen: Je ne suis pas celle**  
**Yael Naim; Yael Naim (Tot ou tard)**  
**Louis Philippe: An Unknown Spring**  
**Louis Philippe: Live (beide Louis Philippe/Cargo)**  
**Stuart Moxham & Louis Philippe: The Huddle House (Wonder/Cargo)**

## **04 Franzosen-Acts live auf Tour :**

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Exportbüros für französische Musik: [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### **Fiji**

Electro-Glam-Rock aus Bern. Klingt auf Konserve sehr vielversprechend und ist live wirklich sehr gelungen, wie ich selbst letzten Freitag im Berliner Hinterhof-Loch Antje Oeklesund (immer wieder interessant, was es in der Berlner Off-off-szene an Clubs und Läden gibt; war nett dort). Im Zentrum der Show steht Sängerin aus der italienischen Schweiz, die mal auf französisch, mal auf englisch oder italienisch ihr Publikum anheizt. Und dem wird es recht schnell warm, wenn die drei Schweizer Groove-Monster ausholen. Electro-Wave und Funk, etwa Rock und French Chanson. Das groovt ordentlich Auschecken: [www.fijitv.net](http://www.fijitv.net) und <http://www.fijitv.net/myspace.htm>

01.02. Hamburg, Kukuun  
07.02. Berlin, Möbelfabrik  
09.02. Karlsruhe, Kohi  
15.02. CH-Zürich, Helsinki  
16.02. CH-Rubigen, Mühle Hunziken

### **El Gafra**

El Gafra ist das arabische Wort für Karawane und live zündet die Multi-Kulti-Band ein wahres Feuerwerk ab. Ist das Album „Paris-Casbah“ der 7 Musiker noch recht zahm (trotz einer feinen Version von Manu Chaos „Clandestino“ auf der Manu selbst mitmacht), liegt die Stärke der Gruppe auf der Bühne. Hier werden arabische Rhythmen mit osteuropäischen Sounds zusammengebracht, prallen Rock und Reggae auf Rai. Mehr unter [www.karimelgafra.free.fr](http://www.karimelgafra.free.fr)

01.02. Rostock, MS Stubnitz  
02.02. Kassel, Schlachthof  
03.02. Dresden, Societätstheater  
04.02. Reutlingen, Nepomuk  
05.02. Emmendingen, Schlosskeller  
06.02. Lörrach, Altes Wasserwerk  
07.02. Augsburg, Junges Theater

### **AaRON**

Das Debütalbum des Pariser Duos verkaufte sich in Frankreich innerhalb der ersten beiden Wochen nach Release schnell 100 000 mal. Die Band mit dem kuriosen Namen besteht aus dem singenden Schauspieler Simon Buret und dem Multiinstrumentalisten Olivier Cousier. Musikalisch bewegen sich die englisch gesungenen Songs (ein Track ist auf französisch) irgendwo zwischen Radiohead, Coldplay, U2, Genesis und Pink Floyd. Also nicht unbedingt, das was, ich persönlich gerne mag. Mir kommt das alles etwas zu ambitioniert und präntiös daher, kitschig manchmal. Die Texte sind manchmal jenseits von gut und böse, voller Platitüden, die sich leider (jedenfalls mit meinen Ohren)

nicht einfach weghören lassen. Musikalisch ist der Rock-Pop-Mix mit gelegentlichen Loops und anderen elektronischen Spielereien recht gefällig und ins Ohr gehend, haut einen aber auch nicht gerade um...

- 01.02. München, Ampere (vor der Tour de France)
- 02.02. Karlsruhe, Tollhaus
- 04.02. Hamburg, Fabrik
- 05.02. Berlin, Admiralspalast

### **Jane Birkin**

Endlich kommt sie wieder zu uns... "Fiction" hiess ihr letztes, 2006 erschienenes Album... Mehr Infos bei [www.karsten-jahnke.de](http://www.karsten-jahnke.de)

- 10.02. Berlin, Grosser Sendesaal RBB
- 11.02. Hamburg, Deutsches Schauspielhaus
- 13.02. Frankfurt, Mousonturm
- 14.02. Dortmund, Konzerthaus

### **Rhesus**

Ein exzellentes, zweites Album hat das junge, englisch singende französische Indierock-Trio gerade veröffentlicht. Im Februar geht es auf Tour. Mehr Infos auf [www.hotellounge.de](http://www.hotellounge.de)

- 12.02. Hamburg, Knust
- 13.02. Berlin, Lido
- 15.02. Köln, Gebäude 9
- 16.02. München, Atomic Café

### **Grim Skunk**

„Progressive Punkrock“ nennt die Band aus Montreal ihr Soun gemisch und jubelt das nun schon seit 1991 unters Volk... Naja, meins ist es nicht, aber.....die Jungs sind sehr nett und Sänger Franz Schuller ist ansonsten Manager der musikalisch completely differenten Dobacaracol. Mehr unter [www.grimskunk.com](http://www.grimskunk.com) und [www.myspace.com/grimskunk](http://www.myspace.com/grimskunk)

- 11.02. Bremen, Nook
- 12.02. Hamburg, Hafenklang Exil
- 16.02. Lörrach, Altes Wasserwerk
- 17.02. Konstanz, Contrast
- 19.02. Nürnberg, Kunstverein
- 20.02. Landau, Kino
- 21.02. Mannheim, 7er Club
- 22.02. Achern, Psychiatrie

### **Watcha Clan**

Exzellente, groove-orientierte Multi-Kulti-Band aus Marseille, die verschiedenste Stile mischt. Arabisches mit französischem Chanson, Rap mit Balkan-Sounds, afrikanisches mit Funk und Dub. Ihr neues Album „Diaspora-Hifi – A mediterranean caravan“ erscheint demnächst beim Berliner Piranha-Label. Mehr unter [www.myspace.com/watchaclan](http://www.myspace.com/watchaclan) und [www.koeterhai.de](http://www.koeterhai.de)

- 14.02. Düsseldorf, Zakk
- 15.02. Halle, Labim
- 16.02. Jena, Kassablanca
- 19.02. Leipzig, Nato
- 21.02. Hamburg, Hafenklang
- 22.02. Dresden, Groovestation
- 28.02. Karlsruhe, Tollhaus
- 29.02. Berlin, Glashaus

### **10, Rue de la Madeleine**

Frankreichs Antwort auf Rage Against The Machine schreibt die Agentur... [www.myspace.com/10rue](http://www.myspace.com/10rue)

- 14.02. Köln, Sonic Ballroom
- 15.02. Bochum, Bahnhof Langendreer

16.02. Mannheim, Juzi  
18.02. Hannover, Chez Heinz  
19.02. Wetzlar, Francis  
20.02. Bielefeld, Forum  
21.02. Göttingen, Theaterkeller  
22.02. Kiel, Alte Meierei  
23.02. Bremen, Lagerhaus  
25.02. Reutlingen, Café Nepomuk  
26.02. München, Orangehouse  
27.02. Fürth, Kunstkele  
28.02. Leipzig, Moritzbastei  
29.02. Dresden, Puschkinclub  
01.03. Hagen, KUZ Pelmke

### **Rose**

Die süsse Rose kommt endlich auch auf Deutschland-Tour. Mit ihrem hübschen Debütalbum versüsste sie uns den Sommer. Ich hatte im August-Newsletter über ihr Album geschrieben: „Wenn es eine französische Sängerin schafft, die von Carla Bruni bezauberten Ohren der deutschen Fans zu erobern, dann kann das eigentlich nur Rose sein, deren selbstbetitelt Debütalbum so herrlich flockig schön daherkommt. Chanson-Pop nature mit einem Schuss Folk, ins Ohr drängend, einschmeichelnd, hach, einfach hübsch und mit grossartigen Songs wie „Saisons“, „Sombre Con“ oder „La Liste“. Ich weiss, das klingt meist recht simpel, das Ganze und Madame Rose hat nicht die Intellektualität einer Keren Ann, nicht das Spröde von Daphné oder Anais, dafür aber jede Menge Pop-Appeal. Auch Françoise Hardy hat schliesslich einst mit sehr simplen Songs angefangen... Also, wer hübschen Chanson-Pop mag, der liegt hier richtig.“ Dem ist nicht viel hinzuzufügen. Allenfalls, dass sich das Album hierzulande tatsächlich sehr gut verkauft hat.

15.02. Berlin, Glashaus  
16.02. Hamburg, Knust  
17.02. Köln, Stadtgarten  
19.02. Mainz, Frankfurter Hof  
20.02. Stuttgart, Theaterhaus  
21.02. München, Ampere

### **Justice**

Sattes Debütalbum im vergangenen Jahr. Das französische Duo versucht in die grossen Fußstapfen der Daft Punk zu treten.

21.02. Berlin, Huxley`s  
22.02. Köln, E-Werk  
23.02. Hamburg, Docks

### **I Muvrini**

Folk aus Korsika

22.02. Hamburg, Fabrik  
23.02. Erfurt, Gewerkschaftshaus  
24.02. Berlin, Admiralspalast  
25.02. Stuttgart, Theaterhaus  
26.02. München, Prinzregententheater  
27.02. Mainz, Frankfurter Hof  
28.02. Köln, Kulturkirche

### **Leeroy**

Der französische Rapper ist einer der Gründungsmitglieder der Pariser Saian Supa Crew, neben IAM wohl das beste HipHop-Kollektiv aus Frankreich. Nach drein Alben mit SSC erscheint im März sein Solodebüt „Open Bar“.

28.02. Hamburg, Waagenbau  
29.02. Karlsruhe, Tollhaus  
01.03. Freiburg, Jazzhaus

02.03. Heidelberg, Karlstorbahnhof  
04.03. München, Ampere  
05.03. Erlangen, E-Werk  
06.03. Berlin, Maria am Ostbahnhof  
07.03. Köln, Stadtgarten

### **Les fils du teuphu**

Sehr lustige Multi-Kulti-Band aus Frankreich. Da wird Ska mit Swing, und Balkanbeats mit Jazz gemischt. Exzellente Musiker. Mehr unter [www.myspace.com/lesfilsdeteuphu](http://www.myspace.com/lesfilsdeteuphu)

04.03. Nürnberg, MUZ  
05.03. Dresden, Puschkin  
06.03. Darmstadt, 603qm  
07.03. Halle, La Bim  
08.03. Hamburg, Fundbüro (Datscha-Party)

### **Brisa Roché**

In Frankreich lebende US-amerikanische Sängerin mit sehr schönen Indie-Folk-Songs. Neues Album „Takes“ kommt Ende April auch in Deutschland raus.

25.03. Hamburg, Prinzenbar  
26.03. Münster, Gleis 22  
30.03. Berlin, Roter Salon  
31.03. Bielefeld, Kamp  
01.04. Köln, Prime Club

### **Zong**

Zwischen Elektro und Punk, Reggae. Mehr unter [www.myspace.com/zongparadisthematik](http://www.myspace.com/zongparadisthematik)

25.03. Hamburg, Astra-Stube  
27.03. Berlin, Duncker  
28.03. Bremen, Nook  
29.03. Dresden, Puschkin

### **Asa**

Afrikanischstämmige, Pariser Songwriterin, deren Debütalbum in Frankreich schon für Furore gesorgt hat. Siehe auch CD-Tipps [www.karsten-jahnke.de](http://www.karsten-jahnke.de)

01.04. Berlin, Admiralspalast-Studio  
02.04. Hamburg, Kampnagel-Club  
03.04. Köln, Stadtgarten  
08.04. München, Ampere

## **05 Playlist (nicht nur französisches)**

Tilman Rossmys Quartett: In einem fremden Land  
Pascal Comelade: Méthode de Rocanrol  
Slut: Still No. 1  
Billy Bragg; Mr. Love & Justice  
Watcha Clan: Diaspora Hi-Fi  
Cat Power: Jukebox und The Covers Record  
Get Well Soon: Rest Now, Weary Head You Will Get Well Soon  
Nada Surf: Lucky  
VA: Filles Fragiles  
Eagle\*Seagull: The Year Of The How-To-Book  
The Magnetic Fields: Distortion  
Daft Punk: Alive 2007  
Dionysos: La mécanique du coeur  
Jens Lekman: Night Falls Over Kortedala  
The Felice Brothers: Tonight At The Arizona  
Dwight Yoakam: Dwight Sings Buck